



Lyon



Allan Kardec:

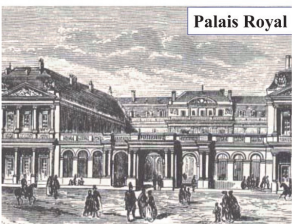
Geboren am 3. Oktober 1804 in Lyon, Frankreich, als Hippolyte Léon Denizard Rivail.

Erzogen und ausgebildet im Institut von Pestalozzi in Yverdon, Schweiz.

Mit 18 Jahren Rückkehr nach Frankreich, wo er sich der Einführung einer neuen Lehrmethodik widmete. Er verfasste verschiedene didaktische Bücher. Bald war er ein anerkannter Professor und Pädagoge, der das Schulsystem in Frankreich erneuerte.

Ab 1855 begann seine Forschung der spiritistischen Phänomene.

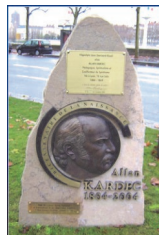
Von seinem ersten Kontakt mit den Geistern im Jahr 1855, verbrachte Kardec 14 Jahre damit, den Spiritismus zu organisieren.



Palais Royal

Am 1. April 1858 gründete er im Palais Royal „Die „Pariser Gesellschaft für Spiritistische Studien“ Das erste Spiritistische Zentrum der Welt!

Seine Arbeit beendete er am 31. Mai 1869 als er an einem Aneurysma starb.



"Der Spiritismus ist eine Wissenschaft, die die Natur, den Ursprung und das Schicksal der Geister, als auch ihre Beziehungen mit der körperlichen Welt erforscht".

Spiritismus ist gleichzeitig



„Zielsetzung des Spiritismus ist, der Menschheit zu helfen, ihren moralischen und intellektuellen Fortschritt zu verbessern.“

„Geboren zu werden, sterben, wiedergeboren zu werden und sich immer vorwärts zu entwickeln, so ist das Gesetz.“

„Unerschütterlicher Glaube ist nur solcher, der sich der Vernunft in allen menschlichen Zeiten gegenüberstellt.“ (Allan Kardec)

Spiritismus - Eine neue Ära für die Menschheit

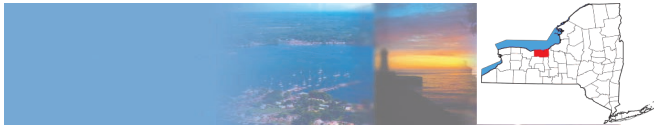
Geschichte des Spiritismus



Hackstraße 11
70190 Stuttgart
www.spiritismus-dsv.de
kontakt@spiritismus-dsv.de



Die Geschichte des Spiritismus



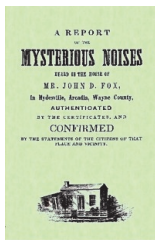
Es war im Jahr 1848 in Hydesville, Wayne County, New York, im Haus der Familie Fox. Lautes Klopfen in Wänden und Decke schreckte die Familie nachts auf.



»Die Schwestern Kate und Margaret Fox forderten schließlich das Geheimnis heraus. Sie stellten Fragen und Antworten erfolgten durch entsprechende Klopfzeichen. Sie erfuhren so, dass es ein Geist war und er in diesem Haus ermordet und im Keller vergraben worden war. Sehr viel später fand man tatsächlich dort ein Skelett.

So gab der Geist Beweise für das Überleben nach dem Tod.

Die Geschehnisse von Hydesville multiplizierten sich und bald wurden überall im Land Sitzungen abgehalten.



Das Klopfen kam nun aus den Tischen, die sich bewegten, drehten, in die Luft erhoben, ohne erkennbare Ursache.

»Es gab die ersten Kommunikationen durch eine bestimmte Anzahl Klopf-laute für „ja“ oder „nein“.

Die Phänomene von Hydesville - So fing alles an

Von Amerika nach Frankreich

1853 schwappte diese neue Bewegung auch nach Europa über. Schiffe kamen mit Medien, Büchern und Broschüren.



Es war sie, die das Phänomen der drehenden Tische in Frankreich vorstellte.

1854 - Prof. Rivail hörte zum ersten Mal von diesen Phänomenen und sagte:

„Ich werde nur glauben, wenn ich es selber sehe und wenn man mir beweist, dass ein Tisch ein Gehirn zu denken und Nerven zu fühlen hat, sowie dass man sie in Somnambulismus bringen kann.“

Erst im darauffolgenden Jahr 1855 nahm Prof. Rivail eine Einladung an, um sich die drehenden Tische anzusehen und die ersten Versuche mediumistischen Schreibens zu beobachten.



In diesem Haus war die Geburtsstunde des Spiritismus.

„Ich verstand vor allem die ernsthafte Bedeutung der Erforschung, die ich unternehmen würde; ich merkte in diesem Phänomen den Schlüssel für das so unklare und so umstrittene Problem der Vergangenheit und der Zukunft der Menschheit, die Lösung, die ich mein ganzes Leben gesucht habe.“

Zwei Jahre intensiven Beobachtens und Forschens begannen. Eines der ersten Ergebnisse war, dass die Geister die Seelen der verstorbenen Menschen waren mit demselben Charakter, wie zu ihren Lebzeiten.

Seine Studien veröffentlichte Prof. Rivail 1857 unter dem Titel „Das Buch der Geister“. Er unterzeichnete mit seinem Pseudonym Allan Kardec, das ab diesem Tag untrennbar mit dem Spiritismus verbunden sein würde.



Weitere Bücher folgten:

- 1861 - „Das Buch der Medien“
- 1864 - „Evangelium gemäß dem Spiritismus“
- 1865 - „Himmel und Hölle“
- 1868 - „Die Genesis“

Zusammen mit „Das Buch der Geister“ bilden sie die „Spiritistische Verfassung“



Außer den 5 Grundwerken veröffentlichte Allan Kardec am 1. Januar 1858 die erste „Revue Spirite“ („Spiritistisches Magazin“), die monatlich erschien.

Im Juli 1859 kam die Broschüre „Qu'est-ce que le Spiritisme?“ („Was ist der Spiritismus?“) heraus.

Allan Kardec - Die Spiritistische Verfassung